

Dorf-Beiz
RÜMLANG

Metzgete
Freitag und Samstag
9. + 10. Oktober, ab 18.00 Uhr
Reservation empfohlen
Dorfbeiz-Rümlang, Oberdorfstrasse 14,
8153 Rümlang, Tel 044 817 14 55
www.dorfbeiz-ruemlang.ch

Freitag, 9. Oktober 2015 – AZ, 8153 Rümlang – Nr. 40

FURTTALER

RÜMLANGER

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Rümlang

Redaktion: Tel. 044 854 82 38, redaktion@ruemlang.ch
Inserate: Tel. 044 515 44 77, inserate.unterland@zrz.ch

ROMANTICA

Wildspezialitäten
Reservieren Sie rechtzeitig
für Firmen- und Familienanlass

5 verschiedene feine Mittagsmenüs
ab Fr. 16.80 Suppe oder Salat

Wir sind 363 Tage für Sie da!

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10.00–14.30 Uhr, 17.00–23.30 Uhr
Samstag 10.00–23.30 Uhr, Sonntag 10.00–22.00 Uhr
Samstag und Sonntag durchgehend warme Küche
Genügend Gratisparkplätze in der Tiefgarage
Oberdorfstrasse 1, 8153 Rümlang, Telefon 043 810 62 46
www.ristorante-romantica.ch, info@ristorante-romantica.ch

Moderne Waschmaschinen, unterwegs mit Pferd oder Traktor

Mit fahrbaren Waschküchen erleichterte der Rümlanger Johannes Schlatter Mitte des vergangenen Jahrhunderts den Landfrauen im Unterland den Waschtage. Später entwickelte er eigene Waschmaschinen. Die Ideen gingen dem findigen Tüftler nie aus.

SABINE SCHNEITER

RÜMLANG. «Waschwagen-Schlatter» habe man ihren Vater bisweilen genannt, erinnert sich die zweitälteste Schlatter-Tochter Arlene Peter. Denn mit fahrbaren Waschküchen hat sich der findige Rümlanger Johannes Schlatter während der Kriegsjahre im ganzen Unterland einen Namen gemacht.

«Damals war Rümlang ein Bauerndorf, und meinem Vater blieb nicht verborgen, dass viele Landfrauen noch keine Waschmaschinen kannten und die Wäsche oft auf mühsame Art und Weise waschen mussten», berichtet Arlene Peter. So entwickelte der umtriebige Mechaniker in seiner Freizeit eine Idee, wie dieser Notstand zu beheben sei – nämlich mit fahrbaren Waschküchen, die mit Pferd oder Traktor von Hof zu Hof gezogen wurden.

Waschküche fürs Unterland

Die Tochter kann sich noch gut erinnern, wie der erste dieser «Waschwagen» gebaut wurde, auf dem Platz vor dem grossen Wohnhaus an der Lindenstrasse. Das Ergebnis glich einem einfachen Wohnwagen, der jedoch über Elektro- und Wasseranschluss verfügte, mit einer Waschmaschine und einer Schleuder der Marke Miele ausgestattet war und ausserdem zwei Waschröge und einen mit Holz beheizbaren Waschkessel für die Kochwäsche umfasste.

Diese mobilen Waschküchen erfreuten sich schon bald grosser Beliebtheit in den Dörfern des Unterlandes. Die Kunden konnten ein Abonnement lösen und die Einrichtungen im Abstand von drei bis vier Wochen für den



Eine Waschmaschine und eine Schleuder gehörten zur Ausstattung von Johannes Schlatters mobilen Waschküchen. Bilder: pd

Waschtage nutzen. Für Schlatter selber bedeutete dies einiges an zusätzlicher Arbeit: «Wenn ich an meinen Vater zurückdenke, sehe ich ihn abends nach der Fabrikarbeit aufs Velo steigen und in die Dörfer fahren, um Störungen zu beheben», weiss Arlene Peter zu erzählen.

Ein Miet-Modell für die Schweiz

Johannes Schlatter, der laut seinen Nachfahren immer nach Neuem suchte und vor Erfindergeist nur so sprudelte, begnügte sich aber nicht mit dem Vermieten der mobilen Waschküchen, sondern konstruierte einige Jahre später, anno 1949, eine eigene Waschmaschine. Das entwickelte Wendegetriebe liess er patentieren. Auch diese Geräte – Typenbezeichnung «Chroma» und «Chromella» – wurden vermietet.

Zeitweilig waren rund 800 Maschinen im Umlauf. Mitarbeiter warteten die Geräte und brachten sie zu den Kunden in der ganzen

Schweiz. Und manches Familienmitglied half tatkräftig mit – so erinnert sich auch der Sohn Fritz Schlatter noch gut, wie er selber als Jugendlicher so manche Waschmaschine herumgetragen hat.

«Waschküche» Flughafen

An neuen Ideen scheint es Johannes Schlatter nie gemangelt zu haben, darin sind sich seine Söhne und Töchter einig. Und so weckten auch aktuelle Problemstellungen Schlatters Erfindergeist. Als etwa ein Standort für den Flughafen gesucht wurde, galt die sehr neblige Lage in Kloten als Argument dagegen.

Schlatter, als Flughafen-Befürworter, machte sich sogleich intensiv Gedanken darüber, wie diesem Problem beizukommen sei. «Er machte Studien, holte sich Literatur und befasste sich wochenlang damit, wie man das neblige Hindernis aus der Welt schaffen könnte», erinnert sich

Arlene Peter. Ob er irgendwo einen Vorschlag einreichte, sei ihr nicht bekannt. «Aber bestimmt wurden Gespräche geführt und Ideen weiter gegeben.»

Das Risiko des Vordenkens

Gewiss ist aber auch, dass viele von Schlatters Ideen nie umgesetzt wurden. Und das grosse Geld hat der Rümlanger mit seinen Erfindungen auch nicht gemacht – trotz des Erfolgs mit den Waschwagen: «Durch sein pionierhaftes, oft risikoreiches Vorgehen erlebten wir als Familie so manches, und Geldknappheit war oft präsent», erinnert sich Arlene Peter.

Dennoch bewundere sie ihn, sagt die nun über 80-Jährige: «Sehr oft sehe ich, dass viele seiner als «Spinnereien» empfundenen Ideen heute als modern gelten.» Und immer wieder höre sie Leute sagen: «Diese Entwicklung hat uns doch schon vor vielen Jahren dein Vater vorausgesagt.»



Der gelernte Mechaniker Johannes Schlatter steckte voller Ideen und Projekte.

INHALT

Der erste zweite Flohmarkt

Der erste Zweite erhält noch mehr Zulauf als der Erste. Nun könnte ein Dritter folgen.

SEITE 15

Zahl der Nachtflüge stark angestiegen

FLUGHAFEN. Seit der Verschärfung der Nachtflugsperrung im Jahr 2010 nimmt die Zahl der Flüge nach 22 Uhr stetig zu. Die Zahl der Ausnahmegenehmigungen hat sich diesen Sommer gegenüber 2011 verdoppelt. Dies meist wetterbedingt wegen spätabendlicher Hitzegewitter. Gemeindepräsident Thomas Hardegger, auch Präsident des Schutzverbandes der Bevölkerung um den Flughafen Zürich, zeigt sich besorgt. Er erhofft sich Verbesserung durch das vom Flughafen überarbeitete Lärmgebührenmodell, das beim Bundesamt für Zivilluftfahrt hängig ist. Zudem fürchtet er, dass der Bund immer mehr Kompetenzen an sich zieht. (red)

Seite 13

RÜMLANGS PIONIERE

Aufruf zur Mithilfe

In loser Folge berichtet der «Rümlanger» über Menschen aus dem Dorf, die in der Vergangenheit mit neuen, gewagten, auch «schrägen» Ideen und Erfindungen von sich reden gemacht und so das Dorf geprägt oder sogar weit darüber hinaus ausgestrahlt haben.

Wem weitere historische oder zeitgenössische Persönlichkeiten aus der Gemeinde bekannt sind, Vor- und Querdenker, die sich für ein Porträt eignen würden, ist eingeladen, sich mit Ideen bei der Redaktion zu melden. Mail an redaktion@ruemlang.ch; Telefon 044 854 82 38. (red)

ANZEIGE

DER NEUE OPEL KARL
Luxus im Kleinformat.

BESUCHEN SIE UNS UND FAHREN DEN NEUEN OPEL KARL PROBE.

Garage R. Wallishäuser AG
Wehntalerstrasse 121
8057 Zürich

Tel. 044 344 45 55
wallishäuser.ch



freundlich...
fair...
familiär...

REGENSDORF

FREITAG, 9. OKTOBER

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr Abfahrt Parkplatz reformiertes Kirchgemeindehaus, circa 15.30 Uhr Rückfahrt ab Friedhof

Vernissage Hobby-Kunstwerk-Ausstellung, 19 Uhr, altes Schulhaus, Watterstrasse 17

SAMSTAG, 10. OKTOBER

Hobby-Kunstwerk-Ausstellung, 11 bis 18 Uhr, altes Schulhaus, Watterstrasse 17

SONNTAG, 11. OKTOBER

Offener Treff, 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

Hobby-Kunstwerk-Ausstellung, 11 bis 18 Uhr, altes Schulhaus, Watterstrasse 17

MONTAG, 12. OKTOBER

Hobby-Kunstwerk-Ausstellung, 14 bis 20 Uhr, altes Schulhaus, Watterstrasse 17

DIENSTAG, 13. OKTOBER

Hobby-Kunstwerk-Ausstellung, 14 bis 20 Uhr, altes Schulhaus, Watterstrasse 17

MITTWOCH, 14. OKTOBER

Hobby-Kunstwerk-Ausstellung, 14 bis 20 Uhr, altes Schulhaus, Watterstrasse 17

DONNERSTAG, 15. OKTOBER

Hobby-Kunstwerk-Ausstellung, 14 bis 20 Uhr, altes Schulhaus, Watterstrasse 17

Konzert Keith Thompson and Band, 20.30 Uhr, s'Gwölb Music-Club

FREITAG, 16. OKTOBER

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr Abfahrt Parkplatz reformiertes Kirchgemeindehaus, circa 15.30 Uhr Rückfahrt ab Friedhof

Hobby-Kunstwerk-Ausstellung, 14 bis 20 Uhr, altes Schulhaus, Watterstrasse 17

Spieltreff 55plus, 14 bis 16.30 Uhr, Ludothek

Raclettefest, ab 17 Uhr, mit dem Duo Lucky Boys und Nöggi, im Weingarten Watt

SAMSTAG, 17. OKTOBER

Hobby-Kunstwerk-Ausstellung, 11 bis 18 Uhr, altes Schulhaus, Watterstrasse 17

Raclettefest, ab 15 Uhr, mit dem Duo Lucky Boys und Nöggi, im Weingarten Watt

SONNTAG, 18. OKTOBER

Hobby-Kunstwerk-Ausstellung, 11 bis 16 Uhr, altes Schulhaus, Watterstrasse 17

MONTAG, 19. OKTOBER

Volkstanz, 14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

«Gott und die Welt»-Abend, «Licht ins Dunkel bringen»-Referat, 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

DIENSTAG, 20. OKTOBER

Lesung von Krimiautorin Mitra Devi aus «Der Blutsfeind», 20 Uhr, Gemeinschaftszentrum Roos (Gemeindebibliothek)

KABARETT

Poetisch und politisch

Am Freitag, 23. Oktober, um 20 Uhr, zeigt das Comedy-Duo schön&gut Liebe zum Wortspiel.

REGENSDORF. Einmal mehr ist die Spannung gross: Wer fusioniert am Ende mit wem und warum? Findet Herr Schön die richtigen Worte? Geht alles gut? Oder geht am Ende Frau Gut? Und wie soll das fusionierte Dorf überhaupt heissen? Grosshöch-



Anna-Katharina Rickert und Ralf Schlatter treten in Regensdorf auf. Bild: pd

finfen? Konolstetten? Die Saga aus dem Emmental wird um ein Kapitel reicher, der vierte Streich von schön&gut bietet einmal mehr Wortwitz, Gesang, Poesie, geistreiche Satire und überbordende Fantasie. «schön&gut» sind Anna-Katharina Rickert und Ralf Schlatter. Seit 2003 stehen sie auf den Kleinkunsthöhen der Deutschschweiz. 2004 wurden sie

mit dem Salzburger Stier ausgezeichnet und letztes Jahr mit dem Schweizer Kabarettpreis «Cornichon».

Der vom Verein Lebendiges Regensdorf organisierte Anlass findet im katholischen Pfarreizentrum statt. Tickets können bei Optik Ehrensperger, Watterstrasse 41 in Regensdorf oder online unter www.lebendigesregensdorf.ch bezogen werden. (e)

MITTWOCH, 21. OKTOBER

Seniorennenen, 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

DONNERSTAG, 22. OKTOBER

Jassen für Senioren, 14 Uhr, katholisches Pfarreizentrum

FREITAG, 23. OKTOBER

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt Altersheim, 15 Uhr Abfahrt Parkplatz reformiertes Kirchgemeindehaus, circa 15.30 Uhr Rückfahrt ab Friedhof

Kabarett mit schön&gut, Comedy-Duo Anna-Katharina Rickert und Ralf Schlatter, 20 Uhr, katholisches Pfarreizentrum, Verein lebendiges Regensdorf

MONTAG, 26. OKTOBER

Beratung für Menschen ab 60, Sprechstunde 13.30 bis 16 Uhr, Gemeinschaftszentrum Roos (Pro Senectute)

Sprechstunde des Kirchenpflegepräsidenten, 17 bis 18 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

Montagsandacht, 19.30 Uhr, Niklaus-Kapelle

BOPPELSEN

FREITAG, 16. OKTOBER

Kunstaussstellung der Bilder von Soraya Stindt Balzer, 19.15 Uhr, Lägerstübli

SAMSTAG, 17. OKTOBER

Arbeitstag Boppelser Weid, 13.30 Uhr, Treffpunkt beim Parkplatz oberhalb der Weid, Durchführung wetterabhängig, mehr Informationen unter www.nvboppelsen.ch (Naturschutzverein Boppelsen)

BUCHS

DIENSTAG, 13. OKTOBER

Senioren-Spielnachmittag, 14 Uhr, Chrischona-Gemeinde

DONNERSTAG, 22. OKTOBER

Seniorentreff, 14.30 Uhr, Chrischona-Gemeinde

Vortrag über die archäologischen Neuigkeiten im Furttal, 20 Uhr, Singsaal Schulhaus Petermoos

FREITAG, 23. OKTOBER

Au das no!, Komödie in drei Akten, 20 Uhr, Mehrzweckhalle im Schulhaus Zihl (Chlini Büüni Buchs)

SAMSTAG, 24. OKTOBER

Au das no!, Komödie in drei Akten, 20 Uhr, Mehrzweckhalle im Schulhaus Zihl (Chlini Büüni Buchs)

SONNTAG, 25. OKTOBER

Au das no!, Komödie in drei Akten, 14.30 Uhr, Mehrzweckhalle im Schulhaus Zihl (Chlini Büüni Buchs)

Erntedankgottesdienst mit Kirchenchor Buchs und Pfarrer Gernot Mayer, 10 Uhr, reformierte Kirche

DÄNIKON

SAMSTAG, 17. OKTOBER

Rob Ickes und Trey Hensley, US-Amerikanisches Country- und Bluegrass-Konzert, 20 Uhr, Anna Stüssi Haus (Kultur Dänikon)

OTELFINGEN

SAMSTAG, 17. OKTOBER

Samschtags-Kafi, 9.30 bis 11.30 Uhr, Gemeindehaus

Kinderartikel-Börse, 10 bis 18 Uhr, in der Schür, Landstrasse 49/51

FREITAG, 23. OKTOBER

Biografisches Erzählen der Schwestern Emmi und Elsi Pozzi, Erinnerungen an das Leben in Otelfingen in den Vierziger- und Fünfzigerjahren, 19.30 Uhr, Altes Gemeindehaus (FraueNetz)

SAMSTAG, 24. OKTOBER

Samschtags-Kafi, 9.30 bis 11.30 Uhr, Gemeindehaus

Lesung, Schriftsteller Pedro Lenz liest aus seinem neusten Buch «Radio Morgengeschichten», 20 Uhr, Mühle Otelfingen

MITTWOCH, 28. OKTOBER

Frauen-Morgen, Workshop «Gesund durch den Winter – Tipps aus der Kräuterküche», 20 bis 22 Uhr, Kirchgemeindehaus

RÜMLANG

FREITAG, 9. OKTOBER

Singen mit Angéline Martin, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

DONNERSTAG, 13. OKTOBER

Jassnachmittag, 14 bis 16 Uhr, Oase Rümlang

MITTWOCH, 14. OKTOBER

Beobachtung in der Sternwarte, 21 bis 22.30 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Stunde vor Beginn, Infos unter Telefon 044 817 06 83 (Sternwarte Rotgrueb)

Musikalische Unterhaltung mit Maja's Music Mix, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

Archäologischer Vortrag

FURTTAL. Die Heimatkundliche Vereinigung Furttal bietet einen Vortrag über die neuesten archäologischen Grabungen im Furttal. Solche Schmuckstücke und vieles mehr aus verschiedenen Epochen von Regensdorf/Gubrist bis nach Otelfingen zeigt Beat Horisberger, römischer Archäologe der Kantonsarchäologie Zürich im Singsaal Schulhaus Petermoos in Buchs am Donnerstag, 22. Oktober, um 20 Uhr. (e)



Eine Glasperle aus keltischer Zeit von einer Gubrist-Ausgrabung. Bild: pd

DONNERSTAG, 15. OKTOBER

Internationale Tänze 60+, 9 bis 10.30 Uhr, Infos unter Telefon 044 817 16 51, Haus am Dorfplatz (Pro Senectute)

SONNTAG, 18. OKTOBER

Sonnenbeobachtung in der Sternwarte, 14.30 bis 16 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Std. vor Beginn, Telefon 044 817 06 83 (Sternwarte Rotgrueb)

Musikalische Unterhaltung mit Bachsertaler Ländlerkapelle, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

DIENSTAG, 20. OKTOBER

Ausstellung im Landesmuseum Zürich zum Thema «100 Jahre Arbeit», Abfahrt ab Bahnhof Rümlang um 13.39 Uhr (Kunstgruppe)

Eitern- und Kidstreff, bis 4-Jährige, 15 bis 17 Uhr, Evangelische Täufergemeinde Rümlang, Steinfeldstr. 6

MITTWOCH, 21. OKTOBER

Beobachtung in der Sternwarte, 21 bis 22.30 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Std. vor Beginn, Tel. 044 817 06 83 (Sternwarte Rotgrueb)

Strickmode-Verkauf, Herbst-/ Winterkollektion für Damen im Angebot, 14 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

DONNERSTAG, 22. OKTOBER

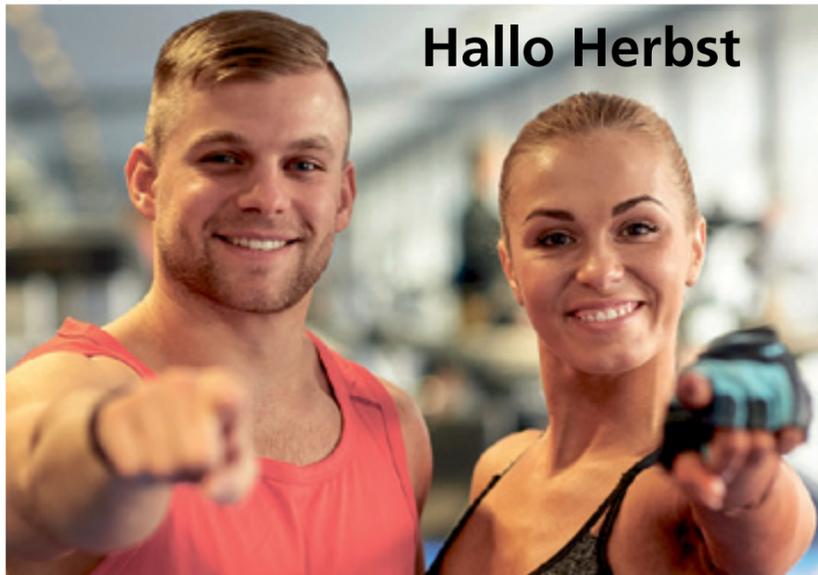
Offenes Tanzen, 19 bis 20.30 Uhr, Infos: 044 817 16 51, Haus am Dorfplatz

Konzert John Lyons Band, die alten Blueshits unplugged, 19 Uhr Türöffnung und Essen, 20.30 Uhr Konzert, Vögi's Chäller

FREITAG, 23. OKTOBER

Singen mit Angéline Martin, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

ANZEIGE



Hallo Herbst

AKTION

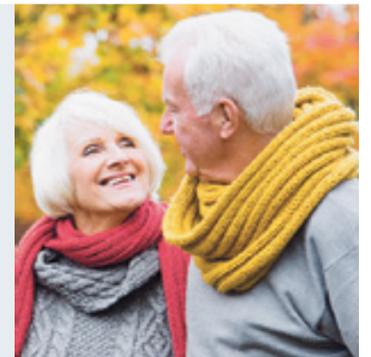
Jahresabo bis 31. Oktober nur Fr. **490.-**

Fitness • Cardio • Solarium
Zumba • Aerobic • Cycling

Von Krankenkassen anerkannt
Pumpwerkstr. 23 | Regensdorf | 044 840 56 30

www.swiss-training.com

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-21.00 h • Sa/So 10.00-14.00 h



Für jedes Alter

SWISS TRAINING

Ein glänzender Saisonabschluss

ARMBRUSTSCHIESSEN. Am letzten 30-Meter-Fest im thurgauischen Sulgen gelang der Sektion Rümlang ein fast durchschlagender Erfolg. Im Sektionsstich erreichten alle elf Schützen das Kranzresultat.

Der 1. Rang in der Kategorie, mit 57,093 Punkten war das Ergebnis. Die Schützen und ihre Resultate: Renato Harlacher 59 Punkte, Hinnen Daniel und Schellenbaum Aurelio je 58 Punkte, Caviezel Andreas, Harlacher Hans, Lips Kurt und Steiger Niklaus je 56 Punkte, Hinnen Heini und Infanger Jürg je 55 Punkte, Notz Jakob 53 Punkte, Schindler Hermann 51 Punkte. Im Gruppenwettkampf belegten die Schützen ebenfalls den 1. Rang mit dem Glanzresultat von 294 Punkten. Die Schützen: Hinnen Daniel 60 Punkte, Steiger Niklaus, Harlacher Renato und Infanger Jürg je 59 Punkte, Caviezel Andreas 57 Punkte.

Im Auszahlungsstich, den alle Schützen lösen müssen, belegte Hinnen Daniel den 2. Rang. Und zudem konnte sich Hinnen Daniel als Schweizerwochenmeister 2015 feiern lassen. Mit diesen Resultaten verabschieden sich die Schützen in die Winter-10-Meter-Saison.

Interessierte Schiessfans können sich immer melden und uns besuchen im 10-Meter-Stand im Keller unterhalb des Hallenbades Rümlang.

Armbrustschützenverein Rümlang

Jass-Nachmittag für alle Jassfreudigen

RÜMLANG. Jass-Nachmittag in der Oase Rümlang für alle, die Freude am Jassen haben, egal ob Anfänger oder Profi. Es gibt auch etwas zu gewinnen. Wir freuen uns, jassfreudige Leute am Dienstagnachmittag, 13. Oktober, von 14 bis 16 Uhr, bei uns an der Ifangstrasse 23 begrüssen zu dürfen. – Weitere Informationen bei Sophia Schuler unter Telefon 044 818 40 40. (red)

Nachmittagsunterhaltung für alle Musikfreunde

RÜMLANG. Am Mittwoch, 14. Oktober, um 15 Uhr, ist Maja Perego im Alterszentrum Lindenhof zu Gast. Maja's Music Mix lässt Augen leuchten und Gesichter erstrahlen. – Volkstümlich geht es am darauffolgenden Sonntag, 18. Oktober, zu und her. Wiederum ab 15 Uhr spielt die Bachsertaler Länderkapelle. Zu unterhaltsamen musikalischen Nachmittagen ist jedermann eingeladen – auch auswärtige Gäste sind willkommen. (red)

Literatur diskutiert mit den Grossen

RÜMLANG. Gespräche über Bücher – am Mittwoch, 28. Oktober, um 20 Uhr, können sich interessierte Leserinnen und Leser in der Gemeindebibliothek an der Oberdorfstrasse 5 unter der Leitung von Thomas Dütsch-Rychener über das Buch «Hundert Tage» von Lukas Bärfuss austauschen. Das Buch kann in der Bibliothek als Taschenbuch gekauft werden. (e)

Geschichten erzählt für die Kleinen

RÜMLANG. Kamishibai – am Mittwoch, 28. Oktober, von 15 bis 16 Uhr, öffnet das Koffertheater wieder seine Türen und Bibliothekarinnen der Gemeindebibliothek erzählen Kindern vom Kindergarten bis zur zweiten Klasse spannende, lustige und schöne Geschichten. Gemeindebibliothek, Oberdorfstrasse 5. (e)

Immer mehr Flüge nach 22 Uhr

Der Sommer hat neue Rekordwerte für Nachtflüge gebracht. Seit der Einführung der verschärften Nachtsperre im Jahr 2010 nimmt die Zahl der Flüge während der Nachtstunden nach 22 Uhr stetig zu. Verschiedene Massnahmen sollen Gegensteuer geben.

ANDREAS FREI

FLUGHAFEN. Im Jahr 2010 wurde die Nachtflugsperre verschärft. Statt bis Mitternacht darf nach offiziellem Flugplan seither nur noch bis 23 Uhr geflogen werden. Danach folgt eine halbe Stunde für den Verspätungsabbau, geplant werden dürfen in dieser Zeit aber keine Flüge. Ab 23.30 Uhr braucht es dann eine Ausnahmebewilligung, wenn Flugzeuge noch landen oder starten wollen.

Ausnahmebewilligungen verdoppelt

Davon gab der Flughafen diesen Sommer besonders viele aus. Sind es seit 2011 im Schnitt elf pro Monat, waren es in den drei Sommermonaten Juni bis August genau 66, also doppelt so viele wie üblich. 43 Ausnahmebewilligungen wurden wegen schwieriger Wetterverhältnisse ausgestellt. Wiederum 37 dieser 43 Ausnahmen wurden an fünf gewittrigen Tagen im Juni und Juli ausgegeben.

Der heisse Sommer führte zu einigen spätabendlichen Gewittern, welche den Flughafenbetrieb verzögerten. So startete beispielsweise am 7. Juni gleich zwölf Flugzeuge nach 23.30 Uhr, weil davor für rund 30 Minuten alle Flughafenmitarbeiter aus Sicherheitsgründen in die Gebäude mussten. Es war der Abend des ersten heftigen Sommergewitters, als bis zu 1634 Blitze innert einer halben Stunde registriert wurden.

Interessenskonflikte bei Ausnahmen

Diesen Sommer waren also rund zwei Drittel aller Ausnahmebewilligungen wetterbedingt. Im Normalfall ist jeder zweite Flug deswegen noch nach 23.30 Uhr unterwegs. Ein Viertel startet oder landet aus technischen Gründen in der Zeit der Nachtflugsperre.

Für einige Anwohner ist jeder Flug nach 23.30 Uhr ein Ärgernis. Für Flughafen, Airlines und Passagiere wäre es allerdings genau so ärgerlich, müsste ein Flugzeug am Boden bleiben, weil die zulässige Startzeit nur um fünf Minuten verpasst wurde.

Tatsächlich geht es am Flughafen oft nur um einige Minuten. In den letzten knapp fünf Jahren starteten oder landeten 58 Prozent der Flugzeuge mit einer Ausnahmebewilligung bis 23.45 Uhr, 80 Prozent waren bis Mitternacht erledigt. Über die Hälfte der Flüge nach Mitternacht sind Vermessungsflüge. Nicht in diese Statistik eingerechnet wurden hin-



Vor den letzten Starts der Langstreckenmaschinen Airbus A340 der Swiss gibt es zwischen 22 und 23 Uhr immer mehr Flugverkehr in Kloten. Bild: Archiv

gegen Ambulanzflüge, gegen die selbst die strengsten Fluglärmmegner keine Argumente vorzubringen haben.

Hardegger hofft auf Lärmgebühren

Für Thomas Hardegger, Rümlanger Gemeindepräsident und Präsident des Schutzverbands der Bevölkerung um den Flughafen Zürich (Sbfz), sind die Ausnahmebewilligungen aber nur ein Teil des Gesamtproblems, das eigentlich darin bestehe, dass die Flüge nach 22 Uhr insgesamt laufend mehr werden. «Viele Menschen, die morgens vor 6 Uhr aufstehen, gehen abends vor 23.30 Uhr zu Bett und sind dann vom Lärm im Schlaf gestört, obwohl die durchgeführten Bewegungen rechtlich korrekt abgewickelt werden», erklärt Hardegger. Hier müsste das Lärmgebührenmodell bewirken, dass ab 22

Uhr bereits weniger geflogen wird. Dafür setzt sich Hardegger mit dem Schutzverband seit Jahren ein und hat vor dem Bundesverwaltungsgericht erreicht, dass das Lärmgebührenmodell vom Flughafen überarbeitet werden muss.

Das ist in der Zwischenzeit geschehen, womit das Gebührenmodell wiederum beim Bundesamt für Zivilluftfahrt hängig ist. Wie es aussieht und ob es tatsächlich durch die höheren Gebühren Starts und Landungen ab 22 Uhr unattraktiver macht, muss sich weisen.

Sicherheit versus Kapazität

Klar ist, dass der Flughafen mehr Anfragen für Flüge nach 22 Uhr hat und jährlich mehr Maschinen in der ab 22 Uhr definierten Nacht fliegen. Dieses Jahr werden es hochgerechnet knapp 11 500

sein. Vor vier Jahren waren es noch rund 9500, wobei es damals aber insgesamt noch mehr Flüge gab.

Für den Flughafen ist klar, dass die Kapazität tagsüber verbessert werden muss, damit es weniger Verspätungen gibt, welche sich bis in die Nachtstunden auswirken. Wegen verschiedener Sicherheitsüberlegungen habe sich die Kapazität nämlich seit 2011 verschlechtert, sagt Flughafensprecher Michael Stief.

Kanton im Clinch mit dem Bund

Kapazitätsverbesserungen wären in der Mittagsspitze mit Südstarts geradeaus möglich. Oder mit längeren Pisten. Langfristig wird eine dieser beiden Varianten umgesetzt werden müssen, wenn der Flughafen weiter wachsen will. Was wiederum das Ziel einer Aktiengesellschaft sein muss. Für Hardegger ein Alarmsignal.

«Die gesetzlichen Rahmenbedingungen müssen so gesetzt werden, dass auch eine privater Flughafen möglichst zum Wohl aller beiträgt», fordert er und wehrt sich damit auch gegen den Bund, welcher versuche, Kompetenzen an sich zu ziehen. Damit würden die Interessen der regionalen Bevölkerung an Gewicht verlieren, wie er sagt.

Ein Beispiel dafür erfolgte erst kürzlich, als der Bundesrat den Kantonsrat bezüglich der Pistenverlängerungen im Zürcher Richtplan überstimmte, ohne ein Bereinigungsverfahren zwischen Bund und Kanton einzuleiten.

Passagiermassen zu Ferienbeginn

FLUGHAFEN. Zum Auftakt der Herbstferien flogen am Sonntag rund 94 000 Passagiere über den Flughafen Zürich – ein Rekordwert für den Herbst. Im Dezember wird voraussichtlich erstmals die 26-Millionen-Marke erreicht.

In den letzten Jahren verzeichnete der Flughafen am ersten Herbstferienwochenende jeweils am Sonntag den passagierreichsten Tag des Jahres.

Auch dieses Jahr nutzten mit rund 94 000 Reisenden eine hohe Zahl das Klotener Tor zur Welt. Im Vergleich zu den Vorjahren ist das ein Rekordwert für den Herbst, die absoluten Maximalzahlen von diesem Sommer wurden damit aber nicht gebrochen. Im Juli wurden an vier Tagen je über 95 000 Passagiere abgefertigt, einmal sogar 96 786. (afr)

Vom Blues aus den USA in den «Chäller» gespült

RÜMLANG. Seine Lebensgeschichte ist eine richtige – weisse – Bluesgeschichte: Geboren bei den grossen Seen im Norden der USA, Adoptivkind, früh vom Musikvirus infiziert, Schule, Gelegenheitsjobs, Uni-Abschluss, musikalischer Tramp zwischen Michigan und Florida, wo ihn schliesslich seine künftige Gattin Daniela bezirzte und an den See nach Zürich brachte. Und da leben sie seit 15 Jahren mit ihren beiden Töchtern.

«Ich habe mein Leben lang den Traum einer Musikkarriere verfolgt, bislang ohne damit grosses Geld zu verdienen. Das hat mich aber nie daran gehindert, weiterzumachen. Musik ist meine Berufung, eine Verpflichtung ... mir und dir gegenüber», sagt John Lyons und löst seine Verpflichtung mit seiner helvetisch besetzten Band ein – demnächst in Vögi's Chäller. (füm)

John Lyons Band: Vögi's Chäller, Donnerstag, 22. Oktober, 20.30 Uhr; Türöffnung/Essen 19 Uhr



An den grossen Seen der USA geboren, beim Katzenssee im Hafen der Ehe Anker geworfen: Auf dem Landweg bringt John Lyons den Blues nach Rümlang. Bild: pd

IMPRESSUM

Erscheint jeden Freitag und wird in alle Haushaltungen von Rümlang verteilt.

Auflage: 3696 Exemplare (WEMF-beglaubigt 2014).

Redaktion: «Rümlanger», Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 854 82 38.

E-Mail: redaktion@ruemlanger.ch.

Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr.

Cyprian Schnoz (cy), Leitung; Anna Bérfard (anb);

Katja Büchi (krb); Martina Cantieni (mca);

Sabine Schneiter (sas).

Inserate: ZRZ Zürcher Regionalzeitungen AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 515 44 77, Fax 044 515 44 79, E-Mail: inserate.unterland@zrz.ch. Leitung: Peter Fasler.

Insertionsschluss: Montag, 17 Uhr.

Verlag: ZRZ Zürcher Regionalzeitungen AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 854 82 82. Verlagsleiter: Rolf Utzinger.

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 135.– (adressiert) inkl. 2,5% MwSt., Telefon 044 854 82 82, redaktion@ruemlanger.ch

Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG.

Die Verwertung von Inhalten dieses Titels durch nicht autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt. Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Zürcher Regionalzeitungen AG i. S. v. Art. 322 StGB: DZO Druck Oetwil a. S. AG.

Ärztlicher Notfalldienst

Die Gemeinde Rümlang ist dem **Ärztelton** angeschlossen: Versuchen Sie immer Ihren **Hausarzt** unter seiner **Praxisnummer** zu erreichen! Hören Sie allenfalls die Durchsage des automatischen Telefonbeantworters zu Ende.

Ausserhalb der Praxisöffnungszeiten rufen Sie bitte auf die einheitliche **Notfall-Nummer «Ärztelton» 044 421 21 21** an. Rufen Sie immer zuerst an, bevor Sie in die Praxis fahren! Eine Spitalweisung erfolgt in der Regel durch einen praktizierenden Arzt.

Zahnärztlicher Notfalldienst für das Zürcher Unterland an Wochenenden und Feiertagen
☎ 079 819 19 19

Apotheker-Notfalldienst
☎ 0900 55 35 55

Vermittlung Rotkreuz-Fahrdienst
Herr A. Stutz, ☎ 044 817 04 44

Spitex Rümlang
☎ 044 817 01 57
Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
14.00–17.00 Uhr

Öffnungszeiten Zentrum,
Lindenstrasse 6:
Montag, Mittwoch und Freitag 10.00–11.30 Uhr

Tierarzt Rümlang
☎ 044 818 02 09

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche rümlang

Sonntag, 11. Oktober
9.30 Gottesdienst
Pfrn. Elena Hoffmann

Seniorenveranstaltungen der Kirchgemeinde

Keine
Alle übrigen Veranstaltungen finden Sie unter www.refkircheruemlang.ch
Sekretariat: Dienstag 9.00–12.00 Uhr
Telefon 044 817 05 22
E-Mail: ruemlang@zh.ref.ch

Kath. Pfarrei St. Peter, Rümlang
Kath. Pfarramt
Rümelbachstrasse 40
8153 Rümlang

Telefon: 044 817 06 30
E-Mail: kath.pfarramt.ruemlang@zh.kath.ch
Pfarrer: Bruno Rüttimann
Sekretariat: Öffnungszeiten:
Mo bis Do, 09.00 bis 11.30 Uhr

Sonntag, 11. Oktober, 9.30 Uhr: Eucharistiefeier am Sonntag, 11.00 Uhr: Tauffeier. **Mittwoch, 16.00 Uhr:** Rosenkranz-Gebet in Italienisch. **Donnerstag, 8.30 Uhr:** Rosenkranz-Gebet. 9.15 Uhr: Eucharistiefeier.

Chrischona-Gemeinde
Katzenrütistrasse 2, Rümlang
Telefon 044 817 02 16
www.chrischona-ruemlang.ch

Sonntag, 11. Oktober
10.00 Gottesdienst
Kids-Treff, Kinderhüte

ETG Evang. Täufergemeinde Rümlang

Philipp Baumann, Steinfeldstrasse 6
Telefon 043 534 97 38,
www.etg-ruemlang.ch

Samstag, 10. Oktober
20.00 Jugendgruppe: Film
Sonntag, 11. Oktober
Kein Gottesdienst

Gesundheit

In der Zeit vom 1. September bis 30. September 2015 sind verstorben:

- **Greger, Josef**, Bürger von Opfikon ZH, geb. 1939, gestorben am 2. September 2015 in Zürich
- **Forster-Tissot, Mady Jeanne**, Bürgerin von Rümlang ZH und Kemmental TG, geb. 1930, gestorben am 3. September 2015 in Rümlang ZH
- **Brotschi, Kandit**, Bürger von Altshofen LU, geb. 1927, gestorben am 5. September 2015 in Bülach ZH
- **Gomringer, Ernst**, Bürger von Egli-sau ZH und Glattfelden ZH, geb. 1936, gestorben am 9. September 2015 in Zürich

Bestattungsamt Rümlang

Gesundheit

GEMEINDE RÜMLANG

Amtliche Pilzkontrolle

Kontroll-Lokal: Gemeinschaftszentrum Roos
Holzwerkstatt, Roosstrasse 40, 8105 Regensdorf

Öffnungszeiten: 19. August bis 28. Oktober 2015
Jeweils am Mittwoch und Sonntag von 17.30 bis 18.30 Uhr.
Die Kontrollen werden von Frau Piffaretti oder von Herrn Preuss durchgeführt.

Schontage: **Vom 1.–10. jeden Monats ist totales Pflückverbot im Kanton Zürich.** In dieser Zeit findet keine Pilzkontrolle statt.

Die Pilzkontrolle ist für die Einwohner/innen der angeschlossenen Gemeinden (**Boppelsen, Buchs, Dällikon, Dänikon, Dielsdorf, Hüttikon, Niederhasli, Otelfingen, Regensdorf und Rümlang**) gebührenfrei. Von den übrigen Pilzsammlern wird eine Kontrollgebühr erhoben.

Bitte beachten Sie die Empfehlungen für das Pilzsammeln der Schweiz. Vereinbarung amtlicher Pilzkontrolleure unter www.vapko.ch (Rubrik Pilze A–Z) sowie die kant. Pilzschutzverordnung.

Ressort Gesundheit

Hochbau und Planung

Bauprojekt

1. Vito und Sandra De Mitri, Glattalstrasse 149, 8153 Rümlang: Fahrzeugabstellplatz vor der Südwestfassade und Umnutzung Garage im Untergeschoss in einen Vorbereitungsraum für Lebensmittel, Gebäude Vers.-Nr. 640 auf Kat.-Nr. 4473, Glattalstrasse 149b (W1.2, ES II)

Planaufgabe
Die Pläne liegen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, im Gemeindehaus, Hochbau und Planung, Glattalstrasse 201, 8153 Rümlang, zur Einsicht auf. Für die Zustellung der baurechtlichen Entscheide wird eine Gebühr von pauschal Fr. 50.– erhoben.

Rechtsbehelfe
Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind **innert 20 Tagen** seit der Ausschreibung bei der Baubehörde schriftlich zu stellen; elektronische Zuschriften (E-Mails) erfüllen die Anforderungen der Schriftlichkeit in der Regel nicht. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab der Zustellung des Entscheids (§§ 314–316 PBG).

Notfalldienste

- Notruf Polizei 117
- Notruf Feuerwehr 118
- Kantonspolizei Zürich 044 247 22 11
- Kapo-Posten Rümlang 044 818 76 30
- Polizei RONN 044 852 37 17
- Chiropraktiker-Notfalldienst (Sonn- und Feiertage) 044 242 42 21
- Universitätsspital Zürich 044 255 11 11
- Regionales Zentrum für Gesundheit und Pflege Dielsdorf 044 854 61 11
- Spital Bülach 044 863 22 11
- Kinderspital Zürich 044 266 71 11
- Flughafen-Ambulanz 043 814 02 77
- Sanitäts-Notfalldienst 144
- Abdecker 044 817 06 48 (Abholdienst für Tierkadaver)
- Tox. Zentrum (Gifte) 044 251 51 51
- Sozialpsychiatrisches Zentrum Limmattal (SPZ) 044 744 47 87
- Rettungsflugwacht (Rega) 1414
- Notfalldienst Tierspital 044 635 81 11
- Nottelefon/Beratungsstelle für Frauen 044 291 46 46
- Dargebotene Hand 143
- Störungsdienst 175
- Elektrizitätswerk Rümlang 044 817 90 90
- Gemeindeverwaltung Rümlang 044 817 75 00

Anzeigen

Kinder bis 5 Jahre Aktion

13.10 - 16.10.2015
VON 14:00-17:00

gratis Shooting

Dazu erhalten Sie ein Bild inklusiv Rahmen geschenkt.

foBäumli
Oberdorfstrasse 14
8153 Rümlang
Tel. 044 817 32 59
www.fotobaeumli.ch

Mondblume Sa. 17. 10. 16.h -18.30 h
gibt's bei uns einen
Herbst Kurs
Kleine Gestecke in echte Kürbisse

Kurskosten 49.– exkl. Mat.
Jetzt anmelden bei **Mondblume**
Leberbäumlistr. 1. 8153 Rümlang
oder über unsere Homepage
www.mondblume.ch
Unser Kursprogramm bis nächsten Sommer ist jetzt online!

Viehs.chau

Was immer Sie anbieten, kaufen, suchen oder loswerden wollen: **adbox.ch** bringt Kleininserate einfach und schnell in die Presse. einfach inserieren

Eine für alle

Die einzige Tageszeitung mit umfassender Berichterstattung aus **RÜMLANG** und dem Zürcher Unterland.

Täglich bis 6.30 Uhr in Ihrem Briefkasten.

Inkl. E-Paper auch auf Ihrem Smartphone oder Tablet (ausgenommen Teil- und Aktionsabos)

Jetzt abonnieren! Telefon 0842 00 82 82 • abo@zuonline.ch

Zum ersten Mal ein zweiter Flohmarkt im Jahr

RÜMLANG. Auf dem Gemeindehausplatz in Rümlang hat vergangenen Samstag bei sonnigem Herbstwetter zum ersten Mal der zweite Flohmarkt innerhalb eines Jahres stattgefunden. Der übliche Organisator, der Verein Natur und Umwelt Rümlang, überliess die Zügel diesmal Passivmitglied Luigi Grillo: «Viele in der Bevölkerung wünschten sich einen weiteren Flohmarkt, und deshalb entschloss ich mich einzuspringen.»

Diesmal war das Interesse an eigenen Ständen sogar noch grösser als beim Frühsommer-Flohmarkt: 31 Aussteller boten den zahlreichen Besuchern den ganzen Tag lang Kleider, Mützen, Schmuck, Kristallgeschirr und Spielsachen an. Zudem gab es frisch gebackene Pizza und Kürbissuppe. Nächstes Jahr soll die Zahl der Flohmärkte weiter auf drei bis vier steigen, sagte Grillo. (kas)



Der Gemeindehausplatz sah letzten Samstag etwas belebter aus als sonst.



Improvisation statt Kabinen: Daniela Blatti aus Zürich hielt für ihre Kundinnen den Spiegel. Bilder: Katarzyna Suboticki



Rita Angst aus Rümlang (links) holte Kollegin Irene Nerlich aus Zürich dazu.



Verpflegen konnte man sich bei Aldo Campa, der in seinem Anhänger frische Pizzas buk.



Die Schwestern Aisha (8, links) und Safija (4) Ouf aus Rümlang nahmen sich Zeit, um gemütlich in einer DVD-Sammlung zu stöbern.



Jil Minnig aus Rümlang (links) und Katarina Veljic aus Kloten waren mit ihrem Stand schon am Frühsommer-Märt. «Es war kälter und es lief weniger», erinnert sich Minnig.

ANZEIGE

<p>1/2 PREIS</p> <p>Cristalp blau + grün 6 x 1,5L Fr. 2.95 statt 5.95</p> <p>Pepita Grapefruit Original + light 6 x 1,5L Fr. 9.50 statt 11.70</p> <p>25% GÜNSTIGER</p> <p>Schweppes Indian Tonic 6 x 1L + weitere Sorten in Aktion Fr. 13.25 statt 17.70</p> <p>8 für 6</p> <p>Mountain Twister Crazy Apple Beer - alkoholfrei 8 x 33cl Fr. 11.95</p>	<p>Appenzeller Lager hell 50cl + weitere Sorten in Aktion Fr. 1.25 statt 1.60 + Depot</p> <p>Müller Bräu Lager hell 58cl, Bügelflasche + weitere Packungsgrößen in Aktion Fr. 1.20 statt 1.70 + Depot</p> <p>Feldschlösschen Original 24 x 33cl, Flaschen Fr. 22.90</p> <p>10.- GÜNSTIGER</p> <p>Feldschlösschen Original 24 x 50cl, Dosen Fr. 29.80 statt 39.80</p>	<p>Senza Parole Primitivo Salento 75cl + weitere Sorten in Aktion Fr. 8.95 statt 10.95</p> <p>Solange Vorrat</p> <p>Araja Valli di Porto Pino Santadi 75cl Fr. 9.90 statt 15.90</p> <p>Conde Valdemar Rioja Crianza 75cl Fr. 8.95 statt 11.95</p> <p>Clancy's Red Peter Lehmann 75cl Fr. 9.90 statt 11.90</p>	<p>Rio Monats-Hit im Oktober Papillon Chasselas Romand +</p> <p>1/2 PREIS</p> <p>Fr. 3.45 statt 6.95</p>	<p>Bei Rio scheint die Capri-Sonne!</p> <p>Capri-Sonne diverse Sorten 10 x 20 cl, Beutel Fr. 2.75 statt 3.95</p>
--	---	--	--	---



Auch in Ihrer Nähe: **32x** in der Deutschschweiz

Weitere Aktionen unter www.rio-getraenke.ch
Aktionen gültig vom 07.10. bis 20.10.2015